

Indiana Tribune.

Erscheint
jedig und Sonntags.

Die tägliche "Tribune" kostet durch den Abzug 12
Cent per Woche, die Sonntags "Tribune" 15
Cent per Woche. Seide zu kaufen ist gestattet.
Der Verkauf ausdrücklich in Vorauflösung ist ver-
boten.

Offizier: 120 S. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 2. Juni 1887.

Aus Tombstones Vorzeit.

Ein junger Californianer war von dem Gezeigte bestellt, ein hervorrangender Bürger, vielleicht gar Bundesminister oder Staats-Gouverneur zu werden. Dageben in Stockton hatte er zwar eine ganz gute Stellung, aber sein Sinn strebte nach Höherem. So beschloß er, nach Tombstone in Arizona auszumachen, welches damals gerade in dem Hause stand, eine aufblühende Stadt zu sein.

Als er sich der Stadt näherte, sah er überall die gleichen Gebeine von Kindern, manchmal sogar von Menschen, herumliegen, doch war er jung genug, um sich darüber hinwegzusehen. Als er in Tombstone eintrat, befand sich die Stadt in einer sehr lebhaften Verfassung. Besonders in den Schnapsbuden herrschte ein heiter reges Leben, und es wimmelte in ihnen von Cowboys, professionellen Spielern und Strolchen aller Art. Der junge Mann hatte nur wenig Geld, dafür aber einen Empfehlungsbrief an einen "hervorrangenden Bürger" in Tombstone, welcher auch freundlich war, ihm — den Californier — mit 8100 Salair monatlich als Clerk anzustellen. In einer Woche sollte die Arbeit in dem "Store" beginnen.

"Ich war," so erzählte der Californier, "für Tombstone gedenkt geleitet. Wenn ich in den Straßen der Stadt spazieren ging, blickten mir die Cowboys immer mit hinterbarten Augen nach, und einige griffen sogar mit sehr verdächtigen Bewegungen nach ihren Revolvern im Gürtel. Später erfuhr ich, daß sie mir gern einige Ringe in den Leib geschnitten hätten, wenn sie dafür eine Entschuldigung hätten finden können."

Ich trug einen hübschen, runden Hut mit scharmer Krümpe, wie er gerade damals in San Francisco Mode war. Zwei Tage nach meiner Ankunft in der Stadt setzte ich mich auf eine Kiste vor dem Laden, in welchem ich später arbeiten sollte, und hörte den Revolverkämpfen mit hinterbarten Augen nach, und einige griffen sogar mit sehr verdächtigen Bewegungen nach ihren Revolvern im Gürtel. Später erfuhr ich, daß sie mir gern einige Ringe in den Leib geschnitten hätten, wenn sie dafür eine Entschuldigung hätten finden können."

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" augenscheinlich an Ort und Stelle gezeigt hat. Derselbe schrieb vor der Krisis:

"Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" augenscheinlich an Ort und Stelle gezeigt hat. Derselbe schrieb vor der Krisis:

"Was habt Ihr da auf dem Kopfe?" fragte mich der Cowboy mit eisiger Stimme. "Was habt Ihr da auf dem Kopfe?" fragte mich der Cowboy mit eisiger Stimme. "Das ist ein Hut," antwortete ich stammelnd. Er stieß seine Hand aus, nahm den Hut, beobachtete ihn von allen Seiten, zog dann einen seiner Revolver, warf den Hut in die Höhe und schoss einen Löchlein. Die Gesichter schien ihm Spaß zu machen, und er wiederholte sie mindestens ein halbes Dutzend mal. Ich erlaubte mir die Bemerkung, außer diesem Hut hätte ich keinen andern, und ich sah ihm, dem Cowboy, sehr dankbar dafür, daß er mir meine Kopfbedeckung auf diese Weise vertilgt habe."

Der Kniee quälte mich einen Augenblick verdurtzt an, doch schien es mir, als wolle er seine Augen eine ganze Weile lang auf mich feststehen.

"Kommt mit in den Store," befahl er dann mit rauer Stimme.

Ich folgte ihm wie ein Larum.

"Keine mir einmal die Hütte da herunter," befahl ich bar dem Lendwunden, dessen Beine zu zittern begannen. "Und beeile Dich," fügte er hinzu.

Der Clerk war wie ein Blitz die Leiter hinaufgestiegen, so daß dieselbe unter seiner Last förmlich erbebte. Dann warf er alle Hütte, die überhaupt im Laden vorhanden waren, von dem obersten Brett herab und erschütterte den Cowboy, seine Auswahl zu treffen. Derselbe suchte einen flachen weißen Hut aus, dessen Krümpe wenigstens anderthalb Fuß breit war. Er zählte dann das Ungerheuer auf meinem Kopf, warf ein 85 Stück dem Clerk hin und sagte zu mir:

"Trage dies, und wenn ich Dich jemals mit einem andern Papptedel auf Deiner Kopftrübe sehe, schicke ich Dir ein paar Unzen Blei in den Leib."

Ich erklärte ihm, ich sei über den neuen Hut ganz entzückt. Ich hätte eben die Absicht gehabt, einen solchen Hut zu kaufen, als ich die Kreise hatte, ihn zu kaufen, um sie kennenzulernen.

Der Cowboy hielt Hamburg Johnson und war in ganz Arizona und New Mexico bekannt. Er fand Gefallen an mir, und alle Leute waren der Ansicht, daß die Freundschaft Johnsons mir dennoch noch zu meinen Glück verhelfen werde.

Am Abend desselben Tages begab ich mich in eine Restauration, um etwas zu essen. Ich hatte mir ein Beinsteat bestellt und war gerade dabei, den ersten Bissen hinunterzuschlucken, als der mich bedienende Kellner mit einem furchtsamen Gesicht zusammenfuhr. Einer der Kunden des Hauses hatte ihm aus irgend einer Ursache eine Kugel durch den rechten Oberlappen gejagt.

Der Appetit zum Essen war mir in einem Augenblick vergangen. Ich eilte, so schnell mich meine Beine tragen wollten, durch die Hintertür in's Freie hinaus, den nahen Beräen zu. Dort

blieb ich die ganze Nacht und behielt zur Vorsicht stets meinen neuen Hut an.

Der Tag, an welchem ich meine Stelle antreten sollte, war gekommen; es wurde aber nichts aus dem Geschäft. Mein zufünftiger Prinzipal war beim Pokerspiel mit Andern in Streit geraten und erschossen worden. Sein Laden wurde nie mehr aufgemacht, und ich konnte mich nach einer andern Stelle umsehen.

Gedankt fand ich Anstellung als "Barkeeper" in einer Wirtschaft. Dieselbe war die größte in Tombstone. Die "Bar" war 60 Fuß lang, und Tag und Nacht wurde in dem Lokal gespielt und gesetzt. Mindestens jeden zweiten Tag kam es zu einer Schießerei, in welcher mehrere Menschen getötet oder verwundet wurden.

Ein junger Californier war von dem Gezeigte bestellt, ein hervorrangender Bürger, vielleicht gar Bundesminister oder Staats-Gouverneur zu werden. Dageben in Stockton hatte er zwar eine ganz gute Stellung, aber sein Sinn strebte nach Höherem. So beschloß er, nach Tombstone in Arizona auszumachen, welches damals gerade in dem Hause stand, eine aufblühende Stadt zu sein.

Als er sich der Stadt näherte, sah er überall die gleichen Gebeine von Kindern, manchmal sogar von Menschen, herumliegen, doch war er jung genug, um sich darüber hinwegzusehen. Als er in Tombstone eintrat, befand sich die Stadt in einer sehr lebhaften Verfassung. Besonders in den Schnapsbuden herrschte ein heiter reges Leben, und es wimmelte in ihnen von Cowboys, professionellen Spielern und Strolchen aller Art. Der junge Mann hatte nur wenig Geld, dafür aber einen Empfehlungsbrief an einen "hervorrangenden Bürger" in Tombstone, welcher auch freundlich war, ihm — den Californier — mit 8100 Salair monatlich als Clerk anzustellen. In einer Woche sollte die Arbeit in dem "Store" beginnen.

Mein Birth war darüber ängstig, eines Tages ging er mit einem solchen Kunden in den Konsulat. Er wollte seine Eltern, um es dort zu suchen. Kam jemand in die Wirtschaft hin und forderte "etwas Feines" zum Trinken, dann stellte er dem Birth gewöhnlichen Whisky vor. Wollte der Fremde den Whisky nicht, dann erhielt er jedoch benachrichtigt, daß ein junger Mann, wie man glaubte, sein Sohn, in Carlton in Indiana auf einem Eisenbahngleis in beunruhigtem Zustand gefunden worden sei. Der junge Mann war offenbar herausgekommen, so lange solche widerwärtige und hohe Reklame vorausgaben läßt, ohne dagegen zu reagieren. Es ist auch dies wieder ein prächtiges Zeichen, wie die deutschen Studenten Wiens sich von den Vorlesungen Prof. Dr. Maassen für alle Mal fernhalten wollten, damit dieser mit seinen gelehrten Gedanken allein befallen sein kann. Zur Sache selbst sei nur wiederholt, daß der Herr Professor ein protestantischer Medenburger ist, der erst zum Katholizismus und sodann zum Exzenthum übergetreten ist.

Annähernd hat sich nun die öffentliche Meinung gegen die widerwärtige Reklame verschoben, und den "patriotischen" Terroristen ausgedehnt.

Boulanger hat die Erfahrung machen müssen, daß man durch bloßes Geschrei noch lange kein großer Mann wird.

Vom Auslande.

Ein neuer Eisenbahn durch den amerikanischen Schwarzwald soll von Rapid City in Wyoming aus gebaut werden, und Creel County in Wyoming und die Counties Fall River, Cutler, Pennington, Lawrence und Beete in Dakota durchschneiden.

Der Schaden, welchen die Waldbände auf der Halbinsel von Michigan während der letzten beiden Wochen angerichtet haben, bezeichnet sich einschließlich des durch die Einführung des Dories Linden verursachten Verlustes auf 87,000,000. In dem Distrikt herrschte jähres zuvor.

In Elizabethtown, N. J., schickte die Frau von Friedrich Meyer in die Horning'sche Apotheke nach "Sonnen-Thee". Der Apotheker verstand jedoch "James-Thee", welches der gebräuchliche Name des Tees ist. Die drei kranken Kinder der Frau tranken von dem giftigen Tee, das älteste Kind trank eine ganze Tasse voll und wurde in der Schule schwer krank. Es fiel auf der Straße hin und wurde total blind. Die Eltern haben sofort Gegenmittel angewendet und hoffen die Kinder zu retten.

Einzelne Stellen erwiesen sich als ungünstig. Wie es kam, daß er eine Zeit lang eine große Rolle zu spielen schien, ergibt sich aus den nachfolgenden Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die große Populärität, deren sich der General Boulanger nach den Berichten der französischen Presse erfreuen soll, und die sich durch Orationen der Menge, sobald er öffentlich steht, zu erkennen gibt, ist nicht etwa eine Popularität, die sich durch spontane Beobachtungen welche der militärische Sachverständige des Berliner "Börsen-Couriers" ausführlich in der "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet.

Die